

UN-Millenniumsziele umsetzen!

Der Landesjugendring Berlin appelliert anlässlich des G8-Gipfels vom 6.-8.6.2007 in Helligendamm an die Regierungen in Nord und Süd, die im Jahr 2000 von 189 UN-Mitgliedsstaaten unterzeichneten Millenniums-Ziele zur Eindämmung der bedrückendsten Armut und Ungerechtigkeiten und zur Sicherung eines nachhaltigen Umgangs mit der Umwelt wie vereinbart bis 2015 auch tatsächlich umzusetzen. Dies bedeutet insbesondere:

- 1. Die Regierungen der reichen Länder haben zugesagt, **ausreichende finanzielle Mittel** zur Halbierung der extremen Armut bis 2015 zur Verfügung zu stellen. Dieses Versprechen muss ohne Wenn und Aber eingelöst werden. Dafür müssen die Regierungen einen verbindlichen Zeitplan vorlegen.*
- 2. Entwicklungsmaßnahmen müssen **den Armen zugute** kommen. Dafür tragen Regierungen in Nord und Süd die Verantwortung. Entwicklungshilfe darf nicht an schädliche wirtschaftspolitische Bedingungen oder an die Verpflichtung zur Abnahme von Gütern aus den Geberländern gebunden werden.*
- 3. Das **Übel der Korruption** muss in Nord und Süd bekämpft werden. Die Antikorruptionskonvention der Vereinten Nationen ist von allen Ländern zu ratifizieren und vor allem auch umzusetzen.*
- 4. Die **Globalisierung** ist sozial gerecht und solidarisch zu gestalten; nur so wird sie Armut in Süd und Nord verringern.*

Die Jugendverbände im Landesjugendring Berlin rufen dazu auf, sich an den Aktionen für die Beseitigung von Armut und Ungerechtigkeit und die Sicherung von Nachhaltigkeit rund um den G8-Gipfel zu beteiligen.